

Volkswagen schenkt Kunden 16 % Mehrwertsteuer

Beitrag von „coala“ vom 22. Juni 2020 um 13:55

Wolfsburg, 22.06.2020.

Ab sofort schenkt die Marke Volkswagen Pkw Kunden beim Kauf eines Neuwagens 16 Prozent Mehrwertsteuer. Mit der bundesweiten Initiative „Deutschland startet durch“ setzt das Unternehmen einen weiteren starken Impuls zur Absatzförderung und ergänzt so den abgesenkten Mehrwertsteuersatz im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung. Die Aktion gilt bei teilnehmenden Handelspartnern für Fahrzeugbestellungen bis zum 30. September. Sie umfasst alle Neufahrzeuge mit Ausnahme des e-up! und des ID.3.

„Das Konjunkturpaket der Bundesregierung enthält viele wichtige Maßnahmen, um die Menschen in der Krise zu unterstützen und die Verbraucherstimmung positiv zu beeinflussen. Drei Prozent Mehrwertsteuersenkung und die Förderung der Elektromobilität sind gute Hebel, Konsum und Nachfrage anzuregen und damit die Wirtschaft in Gang zu bringen“, sagt Holger B. Santel, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland. „Wir wollen aber mehr für unsere Kunden tun. Gemeinsam mit unseren Händlern schenken wir ihnen deshalb 16 Prozent Mehrwertsteuer.“

Das „Deutschland startet durch“ Angebot ist bei teilnehmenden Händlern erhältlich und umfasst die gesamte Fahrzeugpalette mit Ausnahme des e-up! sowie des ID.3.

„Wir bringen tolle neue Modelle in den Handel, die unsere Kunden begeistern werden,“ erläutert Santel. „Mit der Aktion ‚Deutschland startet durch‘ geben wir unseren Kunden die Möglichkeit, das für ihre Bedürfnisse passende Fahrzeug zu sehr günstigen Konditionen zu erwerben.“

Das Angebot ist außerdem kombinierbar mit der #vwfüreuch Aktion, bei dem Kunden besonders günstige Leasing- und Finanzierungsbedingungen erhalten und für nur 9,99 Euro im Monat ein Rundum-sorglos Paket dazu buchen können, das Ratenschutz für Sicherheit bei Jobverlust, Wartungsarbeiten sowie eine Anschlussgarantie zur Abdeckung der gesamten Laufzeit des abgeschlossenen Leasing- oder Finanzierungsvertrags umfasst.

[DB2020AL00759_overfull.jpg](#)

Quelle: Volkswagen AG

Beitrag von „rubi“ vom 22. Juni 2020 um 14:21

Hallo Robert,

das kommt leider etwas spät für uns, fraglich ist auch wie sich das auf andere Rabatte auswirkt bzw. ob diese nun wegfallen 😊

Gruß

Marco

Beitrag von „bella_b33“ vom 22. Juni 2020 um 14:39

[Zitat von rubi](#)

wie sich das auf andere Rabatte auswirkt

Moin Rubi,

Da kommt dann:

HEY, Sie haben gerade die Mehrwertsteuer geschenkt bekommen! was wollen Sie denn noch?



Ich bin echt gespannt, ob das dann heisst, man bekommt in Summe plötzlich bis zu 35% Nachlass auf die Autos....aber ja, richtig wäre es so. Dann bringt es etwas!

Bei uns sind solche Sonderangebote alle paar Monate, mindestens 1x im Jahr. Ich hab z.B. beim Kauf knapp 10tEur eingespart aufgrund 2er Sonderangebote(7tEur Nachlass auf den Touareg + 3tEur Bonus bei Ankauf eines VAG Fahrzeuges). Dafür gibt es bei uns keinen Rabatt ansich. Auto kostet das was dransteht.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 22. Juni 2020 um 14:43

Servus,

so unattraktiv dürfte die Aktion gar nicht sein, denn zum 1. Juli wird ja auch die MwSt. temporär von 19 % auf 16 % gesenkt. Damit ist der Brutto-Listenpreis vorab schon um diesen Satz niedriger. Dazu kommt dann noch die Sonderaktion. Für Privatkunden also sicher kein ganz so schlechter Deal.

Grüße

Robert

Beitrag von „Thotti“ vom 22. Juni 2020 um 15:00

Das ist 'ne Null-Nummer-Rechnung: wenn die Mwst. auf 16% gesenkt wird und mir VW die 16% "schenkt" ist das das selbe als wenn sie mir jetzt die 19% schenken würden.

Und ganz ehrlich: wenn ich heute zum Händler gehe und mir einen Neuwagen rechnen lasse bekomme ich weit mehr als die 16 oder 19%.

Ist doch wieder nur Dummenfang.....denn jede Wette: dafür fallen alle anderen "Rabatte" weg.

Auch VW hat nix zu verschenken.....

Beitrag von „heland“ vom 24. Juni 2020 um 17:46

Unterstützung des Konjunkturpaketes der Bundesregierung[□□□□□]. Die wissen auch, dass sie ihre hochpreisigen, völlig überteuerten und technisch anfälligen Kisten mit Verbrennungsmotor sonst kaum noch los werden.

Trotz aller Rabatte wird der Verlust immens sein. Wie du schon sagst: „Dummenfang“, aber es stehen halt auch morgen wieder Welche auf.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. Juni 2020 um 20:22

Hallo,

ich verstehe die Nölerei und Klassifizierung der Rabattaktion als "Dummenfang" nicht.

Es ist für einen befristeten Zeitraum für Privatkunden möglich fast alle VW-Modellmodelle mit einem Nachlass von 13,79% zu erwerben.

Dazu bedarf es keinem Online-Handel oder Re-Import.

Auch entfällt das "Gefeilsche". Diesen Nachlass gibt es letztendlich bei jedem Händler.

Ob dann noch mehr drin ist, kann man doch jetzt garnicht beurteilen.

Weiterhin gibt es für 9,99 Euro mtl. noch einen Wartungsvertrag und die Garantieverlängerung auf 5 Jahre.

Was soll hier "Dummenfang" sein?

Vielleicht sind ja die Leute dumm, die das Angebot nicht annehmen?

Gruß

Hannes

Beitrag von „Thotti“ vom 25. Juni 2020 um 09:03

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

ich verstehe die Nölerei und Klassifizierung der Rabattaktion als "Dummenfang" nicht.

Es ist für einen befristeten Zeitraum für Privatkunden möglich fast alle VW-Modellmodelle mit einem Nachlass von 13,79% zu erwerben.

Dazu bedarf es keinem Online-Handel oder Re-Import.

Auch entfällt das "Gefeilsche". Diesen Nachlass gibt es letztendlich bei jedem Händler.

Ob dann noch mehr drin ist, kann man doch jetzt garnicht beurteilen.

Weiterhin gibt es für 9,99 Euro mtl. noch einen Wartungsvertrag und die Garantieverlängerung auf 5 Jahre.

Was soll hier "Dummenfang" sein?

Vielleicht sind ja die Leute dumm, die das Angebot nicht annehmen?

Gruß

Hannes

Alles anzeigen

Wenn mir mein VW-Händler ganze 13,79% Rabatt anbieten würde, dürfte er sich das Auto selber kaufen....

Noch einmal: unverhandelt habe ich in den letzten Wochen bei 3 verschiedenen Fahrzeugen (Golf, SQ5 und Touareg) von vorn herein schon 21 - 23% angeboten bekommen.

Das ganze inkl. Inzahlungnahme mit gutem Ankaufspreis.

Was hier doch wieder verschleiert wird ist die Tatsache, dass man für diese ach so großzügige Aktion andere Rabatte komplett unter den Tisch fallen lässt.

Niemand, weder ein Privat- und schon gar kein Firmenkunde, würde bei 13,79% Nachlass jubelnd in die Luft springen.

Da sind dann eher enttäuschte Gesichter zu sehen.....

Kommt jedoch dieser "Mehrwertsteuererlass" noch auf den Hauspreis (inkl. Rabatte) obendrauf, dann bestelle ich jetzt und heute noch meinen neuen T.

Aber das wird wohl eher nicht passieren.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. Juni 2020 um 09:15

@Thotti,

da Du mich zitierst:

ich habe keine Ahnung woher Du Deine Informationen beziehst und welche "anderen Rabatte" wegfallen sollen.

Da Du dich mit Hauspreisen und den Rabattierungen sowie guten Ankaufpreisen so gut auskennst, möchten diese Informationen auch andere User hier gerne lesen.

Das würde dieselben vielleicht weiter bringen; im Gegensatz zu Deinen "Verdammungen".

Gruß

Hannes

Beitrag von „rubi“ vom 25. Juni 2020 um 09:18

Zitat von Thotti

Wenn mir mein VW-Händler ganze 13,79% Rabatt anbieten würde, dürfte er sich das Auto selber kaufen....

Noch einmal: unverhandelt habe ich in den letzten Wochen bei 3 verschiedenen Fahrzeugen (Golf, SQ5 und Touareg) von vorn herein schon 21 - 23% angeboten bekommen.

.....

Kommt jedoch dieser "Mehrwertsteuererlass" noch auf den Hauspreis (inkl. Rabatte) obendrauf, dann bestelle ich jetzt und heute noch meinen neuen T.

Aber das wird wohl eher nicht passieren.

Das müsste man eventuell mal testen.

Wenn Du, wie Du sagst z.B für einen Touareg 21-23% angeboten bekommen hast, dann hast Du das ja sicher als Angebot schriftlich vorliegen.

Ich würde mir den Spaß machen und den VW Händler nun mit dem Angebot konfrontieren und die ausgelobten -16% MwSt einfordern.

Wäre doch mal interessant die Reaktion zu erleben, eventuell kommt es anders als wir alle denken und dies wird wirklich durchgereicht.

Beitrag von „Thotti“ vom 25. Juni 2020 um 15:33

Also ich mache keine Wissenschaft aus einem Autokauf oder einer Anfrage für ein Angebot....

Ich gehe zu meinem örtlichen Dealer, rede mit ihm und wir schauen uns gemeinsam an, was so geht.

Ich habe keine schriftlichen Angebote vorliegen, weil es in allen drei Fällen "grobe Vorplanungen" sind.

Einmal für mich, bei den 2 anderen für einen meiner Kunden. Da geht es aber eher um Kalkulationen als um die finale Preisverhandlung.

Das mit dem Test würde mich auch interessieren, aber leider habe ich dafür aktuell keine Zeit.

Aber wir alle schlafen nicht auf dem Baum und können uns wohl an 2 Fingern abzählen, dass bei einem durchschnittlichen Hausrabatt von 20% auf den LP weitere Nachlässe in dieser Größenordnung wohl kaum realistisch sind.

Einfaches Rechenbeispiel:

T3 kostet brutto 100.000 Euro.

Es gibt 20%, also Hauspreis brutto 80.000 Euro.

Und jetzt schenkt mir der Händler daraus auch nochmal die MwSt von 16% (immerhin gute 11.000 Euro!!!).

Wohl kaum, der T3 würde dann knapp 69.000 inkl. der gesetzl. MwSt. kosten.

Ich als Unternehmer würde ihn also für rund 59.000 Euro netto bekommen, denn in den 69.000 ist ja noch immer die gesetzliche MwSt. von 16% enthalten.....

Ganz ehrlich: wäre das tatsächlich so mit den Rabatten, dann würden die Händler gerade überrannt werden.

Beitrag von „Thotti“ vom 25. Juni 2020 um 15:37

[Zitat von dreyer-bande](#)

@Thotti,
da Du mich zitierst:

ich habe keine Ahnung woher Du Deine Informationen beziehst und welche "anderen Rabatte" wegfallen sollen.

Da Du dich mit Hauspreisen und den Rabattierungen sowie guten Ankaufpreisen so gut auskennst, möchten diese Informationen auch andere User hier gerne lesen.

Das würde dieselben vielleicht weiter bringen; im Gegensatz zu Deinen "Verdammungen".

Gruß

Hannes

Da ich im Hauptberuf u.a. auch Fuhrparkeinkäufer bin, weiß ich durchaus wovon ich rede.

Einfach mal anderer Leuts Wissen akzeptieren und nicht immer gleich alles anzweifeln.

Diskutieren kann man über vieles, nicht aber über Erfahrungen.

Mit "anderen Rabatten" möchte ich gerne auf die Abwrackprämie aus 2008 verweisen:

Es ist ja mehr als bekannt, dass genau diese "Prämie" bei den "Hausrabatten" wieder rausgerechnet wurde.

Da wurden die Käufer auch schön veräppelt...

Beitrag von „Arndt“ vom 25. Juni 2020 um 16:25

[Zitat von Thotti](#)

Da wurden die Käufer auch schön veräppelt...

Warum wurden die Käufer veräppelt.

Offiziell gibt es ja keine Hauspreise, sondern nur die Listenpreise laut Preisliste. Jetzt kommt VW mit irgend einer Sonderaktion. Glaubst Du wirklich, dass der Händler die so einfach übernehmen kann und weiterhin seine Rabattstaffelungen auf den Listenpreis erhält? Nee, der wird schon ganz saftig von VW mit beteiligt. Ich VERMUTE mal, mit mindestens 60-70% der Rabatte.

Bestes Beispiel sind die "Behindertenrabatte" von VW. Da erhält der Käufer 15% auf den Bruttolistenpreis und der Händler erhält 3 % Vermittlungsmarge. Was soll er davon noch abgeben?

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. Juni 2020 um 21:02

Hallo Arndt,

Du und ich verstehen das nicht.

Veräppeln kommt von Pferden; bzw. deren Endprodukt das hinten rausfällt wird auch Pferdeäppel genannt.

Da Autohändler nun mit PS handeln, kann man daraus eine Verknüpfung herleiten.

Pferdeäppel - Pferdehändler- Autohändler - veräppeln.

So kamen sich auch die Käufer von Pferden veräppelt vor, wenn sich herausstellte, dass sie statt einem rassigen Rennpferd eine alte Mähre gekauft hatten.

Alles klar?

Hannes

Beitrag von „Derrick“ vom 25. Juni 2020 um 21:43

Zitat von Thotti

Mit "anderen Rabatten" möchte ich gerne auf die Abwrackprämie aus 2008 verweisen:

Es ist ja mehr als bekannt, dass genau diese "Prämie" bei den "Hausrabatten" wieder rausgerechnet wurde.

Da wurden die Käufer auch schön veräppelt...

kann ich so nicht bestätigen.

Damals Golf VI Trendline für 20.000€ Brutto-Liste gekauft. Davon gingen ab:

- 2.500€ Verschrottungsprämie Staat
- 15% Händlernachlass (3.000 €)
- VW-Prämie (2.500€ für Golf, 5.000€ Passat und 7.500 Sharan)

Das Verschrottungsfahrzeug war ein verunfallten 2er Golf mit Restwert (laut Versicherung) von 100€, der zu diesem Zeitpunkt glücklicherweise auf mich angemeldet war.

D.h. selbst mit dem Schrott war für den Händler kein Geschäft zu machen...

D.h. ein neuer 102PS Golf Trendline mit Klima, Winterpaket und ein paar anderen Features hat noch 12.000€ gekostet.

Da war höchstens Der blöde der sich für 10.000€ nen Dacia ohne Abzug gekauft hat....

Gruß Stefan